

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 3 (1927)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Was die Woche Neues bringt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Louise Breslau, die bekannte schweiz. Blumen- und Porträtmalerin, ist 70jährig in ihrem Künstlerheim in Neuilly bei Paris gestorben. Unsere Aufnahme zeigt ein Selbstporträt der Künstlerin aus dem Jahre 1921.



Kameruner Götzenhaus mit Zaubergeräten und Masken an der völkerkundlichen Ausstellung der Baslermission in Bern  
Phot. Jost

### Was die Woche Neues bringt



Zum Besuch des französischen Präsidenten Millerand beim englischen König.  
Der Galawagen unterwegs zum Buckingham-Palast



Dr. H. Dürrenmatt  
Phot. Jost  
der neu gewählte bernische Regierungsrat



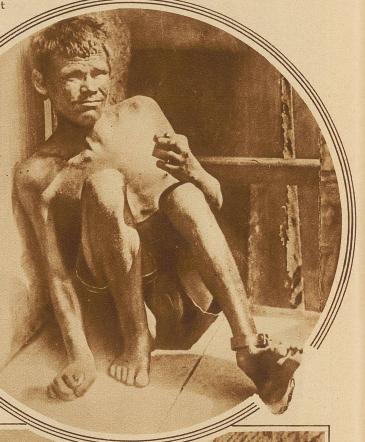
Das Gebäude der sowjetrussischen Handelsdelegation während der Durchsuchung durch die Polizei



Ein aufgesprengter Safe im Keller des Gebäudes

### EIN AFFENMENSCH.

Aus der Provinz traf letzter Tage ein Lebewesen in Budapest ein, das für die Ärzte ein Rätsel bildet. Es handelt sich um einen Menschenaffen, der aus einem Landwirt, der, wie sein Vater berichtet, in einer Gewitternacht geboren wurde. Seine Mutter war eine Zigeunerin und starb bei der Geburt. Das Kind blieb allein zurück an seinem Wohnort und kann nicht gesprochen, sondern konnte sich nur durch abgelegene Laute verständlich machen. Am liebsten hockt es auf dem Fensterbrett und schaut über die Zimmer. Das Wesen verfügt über eine erstaunliche Beweglichkeit und Kletterfähigkeit und hält sich am Liebsten bei den Menschen auf. Das Vaterländische Institut für Rasseforschung und Darmarzt erklärte, dass das Kind tierische Triebe habe, als Tier und band den Sohn im Stall zwischen den Kühen an. Er wurde mit den Tieren zusammengeführt, ohne unangenehm und unangefochten zu verhalten mit Abfallen gesäubert und lebte so 82 Jahre. Kürzlich war er aus dem Stall entwichen und auf den Marktplatz des Dorfes gerannt, wo er allgemeine Schrecken auslöste. Die Polizei holte ihn mit spüriger Mühe wieder einzufangen. Darauf legte ihm sein Vater wieder die Kette. Nun begann sich das Kind mit diesem Fall zu beschäftigen und verlor in diesem Zusammenhang die Weisheit im Budapester Institut. Der Transport gestaltete sich außerordentlich schwierig, weil der Unglückliche alle Kleider, die man ihm anzog, wieder von sich riss und aus dem Fenster springen wollte.



Die Hausdurchsuchung bei der «Arcos», der sowjetrussischen Handelsdelegation in London, wird mit dem Verschwinden eines wichtigen Geheimdokumentes aus dem englischen Kriegsministerium begründet. Trotzdem das Safes aufgesprengt wurden, konnte das Schriftstück noch nicht gefunden werden; dafür forderte die Untersuchung eine Menge anderer interessanter Dokumente zurate.



Hauptmann Zych Plodowski, der stellvertretende Chef des polnischen Flugwesens, ist bei einem Probe-Flug über Warschau auf ein Haus abgestürzt und hat unter den Trümmern des Apparates den Tod gefunden



Großfeuer auf dem Bahnhof in Warschau. Die Löscharbeiten in der Reparaturwerkstätte, wo eben fertiggestellte Wagen erster und zweiter Klasse dem Feuer zum Opfer fielen